



Sicherheitsausstellung „Sicher leben 2010“: Produktpräsentation, Dienstleistungen, Vorführungen, Information und Beratung.

„Sicher leben“

27 Unternehmen und Institutionen präsentierten bei der Veranstaltung „Sicher leben“ vom 10. bis 12. September 2010 in Wien Produkte und Dienstleistungen.

Nach mehreren Jahren hat in Wien wieder eine Sicherheitsmesse stattgefunden. Bei der vom Messeveranstalter Klaus Vogl (*Connecting Contacts*) organisierten „Sicher Leben 2010“ vom 10. bis 12. September im *Austria Center Vienna* wurden Produkte und Dienstleistungen zum Thema Sicherheit und Prävention vorgestellt; außerdem gab es eine Reihe von Vorträgen und Vorführungen.

Das zur *Hel-Wacht Holding* gehörende Wiener Unternehmen *Vitakt sozialer Notrufdienst GmbH* (www.vitakt.at) führte einen Hausnotruf vor. Der Notruf-Knopf befindet sich auf einem Armband. Wird er gedrückt, wird von der Notrufzentrale über den Lautsprecher eines Empfangsgeräts in der Wohnung des Betroffenen direkt akustisch Verbindung aufgenommen, ohne dass der Telefonhörer abgehoben werden muss.

Die Sprechverbindung zu der, beispielsweise bei Sturz gekommenen Person erfolgt ebenfalls über Raumton. Hilfe kann auf diesem Weg auch in anderen Situationen

angefordert werden – etwa, wenn sich jemand zu Hause unsicher fühlt oder glaubt, es hätte sich jemand eingeschlichen. In der *Hel-Wacht*-Notrufzentrale liegen über den Nutzer der Notrufeinrichtung nicht nur die Stammdaten wie Namen und Anschrift sowie zu verständigende Personen auf, sondern auch solche über Vorerkrankungen, einzunehmende Medikamente oder Allergien, und es wird nach einem festgelegten Einsatzplan vorgegangen.

Senioren-Handy. *Vitakt* stellte auf der „Sicher leben“ auch ein eigens für Senioren

gestaltetes Mobiltelefon vor. Es hat große, vorprogrammierbare Tasten, ein großes Display und eine nach vorne strahlende Leuchte.

Überall dort, wo GSM-Empfang möglich ist, kann rasch eine Sprechverbindung zu eingespeicherten Rufnummern (Angehörige) aufgebaut werden, ebenso – für einen Aufpreis von 9,90 Euro pro Monat – über den Notruf-Button zur Notrufzentrale. Es kann jede SIM-Karte eingesetzt werden, sodass kein Wechsel von einem Netzbetreiber zu einem anderen stattfinden muss. Es gibt auch keine Bindungsfrist. Wird beim Handy der

Notruf aktiviert, gibt das Gerät laute Signaltöne ab. Damit sollen, etwa bei einem Bewusstlosen, Helfer aufmerksam gemacht werden. Der Helfer kann dann direkt mit der Notrufzentrale in Verbindung treten und mitteilen, wo er sich mit dem Verunglückten befindet. Ein Aufkleber auf der Rückseite des Gerätes macht auf diese Möglichkeit der Kontaktaufnahme aufmerksam.

„Wir nehmen uns für die Senioren Zeit“, sagt Vitakt-Verkaufsdirektor Raimund Prais. „Für ein Kunden-Gespräch planen wir zwischen einer und eineinhalb Stunden ein.“ In dieser Zeit werden mit dem Kunden die Kurzwahltasten programmiert, Klingeltöne und deren Lautstärke eingestellt, Probeanrufe getätigt und das Datenblatt für die Notrufzentrale ausgefüllt. „Für die Verarbeitung dieser sensiblen Daten haben wir die Bewilligung durch die Datenschutzkommission“, betont Prais.

Der Kunde verlässt das Geschäft mit einem betriebsfertigen Handy, dessen Akku aufgeladen ist.



Easy Cell: SOS-Handy mit großen Tasten.



Stand der Kriminalpolizeilichen Beratung.



Sicherheitstür.

Schlüsseldepots für Rettungskräfte können zu einem Problem werden, wenn sie relativ schlecht im Mauerwerk befestigt sind. Nachschlüssel anzufertigen, ist dann nicht mehr schwer. Bei mechatronischen Schließsystemen braucht kein Schlüssel mehr vorrätig gehalten zu werden; der einzugebende Code genügt. Dieser kann über die Notrufzentrale dem – bekannten oder sich ausweisenden – Rettungssanitäter telefonisch bekannt gegeben werden. *Vitakt* arbeitet daran, in einer weiteren Entwicklungsstufe das Wohnungsschloss auf berechtigte Anforderung hin auch direkt von der Notrufzentrale aus zu öffnen.

Vorträge und Vorführungen. Reges Publikumsinteresse haben die Vorträge der Kriminalpolizeilichen Bera-



Jiu-Jitsu-Vorführung.

tung des LKA Wien gefunden, die zu den Themen „Wie schütze ich mein Unternehmen?“, „Wie schütze ich meine Wohnung, mein Eigenheim?“ und zur Prävention von Raubüberfällen sowie von Ladendiebstahl stattgefunden haben. Der 1. Jiu-Jitsu-Klub Innere Stadt führte jeweils vor- und nachmittags Tricks und Kniffe der Selbstverteidigung vor, auch solche, die für Senioren in Betracht kommen können.

Mehrere Aussteller boten Sicherheitstüren an. Obwohl aus Stahl hergestellt, vermitteln sie den Eindruck wohnlicher Holztüren. In Wien wird nur mehr der Einbau von Sicherheitstüren der Widerstandsklasse 3 gefördert, und zwar mit 400 Euro für einflügelige und 800 Euro für zweiflügelige Türen.

Bei der „Sicher leben 2010“ waren unter anderem die Verbrechenopferhilfsorganisation *Weisser Ring*, der *Verband der Sicherheitsunternehmen Österreich (VSÖ)* und die Wiener Wirtschaftskammer vertreten.

Kurt Hickisch

SCHÜTZEN SIE IHRE FAMILIE RECHTZEITIG VOR EINBRECHERN!

Neu und exklusiv bei uns:
DIAMOND 1000,
die nächste Generation
der Alarmanlagen



GRUNDPAKET
AB **699,-**

- höchster Bedienungskomfort
- förderungswürdig
- steuerbar über Internet
- ideal zum Nachrüsten (kein Stemmen nötig)

Jetzt gratis
vor-Ort-Beratung
ausmachen!

Beratungs-Hotline: 0800 21 00 00

(gebührenfrei)

www.securityland.at

Shop Wien Nord: Gewerbepark Kagran (neben OBI)

Shop Wien Süd: Shopping Center 17, gegenüber XXXLutz

Security Land Partnerbetriebe in Ihrer Nähe



**SECURITY
LAND**

Österreichs größtes
Sicherheits-Fachgeschäft

Fol-Tec

SICHERHEITSFOLIEN VERTRIEBS- UND SERVICE GMBH, K.G.

Wir schützen, Personen und deren Eigentum vor Einbruch bis hin zu Terroranschlägen, klicken Sie uns an www.fol-tec.at



Ohne Umbauarbeiten,
einfach, schnell nachrüsten:

Durchwurffhemmend

Splinterabgangshemmend

Einbruchshemmend

Risikominimierend bei Blitzeinbrüchen

Profilon, der wirksame Schutz

Basisschutz – Aufhebelsperren

Basisschutz für jedes Fenster ist dabei die Sicherung der Schlossseite einerseits und die Sicherung der Scharnierseite andererseits

Fol-Tec Ges.m.b.H. & Co.KG

Haydngasse 4, 1060 Wien

T: 01/595 42 76

F: 01/595 42 76-44

www.fol-tec.at

Fol-Tec ist Mitglied im

**KURATORIUM
SICHERES
ÖSTERREICH**